

Modulhandbuch
für das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre
im Masterstudiengang für das Lehramt für sonderpädagogische
Förderung – Schwerpunkt Haupt-, Real, Sekundar- und
Gesamtschulen

Stand: 02/2022

ENTWURF

Modulname	Modulcode
Modul 1: Fachwissenschaftliche Voraussetzungen didaktischer Prozesse erschließen	###
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt, SoPä GS, SoPä HRSGe	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1	ein Semester	Pflicht	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
---	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Systematisch theologische Inhalte partizipationsoffen vermitteln	Pflicht	2	60
II.	Methoden und Befunde religionspädagogischer Forschung	Pflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	120

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können theologische Inhalte im Hinblick auf deren schulische Vermittlung auswählen; • können Informationen zu den Themen wissenschaftlich recherchieren; • können Themen strukturieren und elementarisieren. • können in didaktischer Konzentration theologische Inhalte fachwissenschaftlich vertiefen, empirisch analysieren und differenzsensibel in heterogene Kontexte transferieren
davon Schlüsselkompetenzen
Reorganisation und Transfer

Prüfungsleistungen im Modul
<p>Modulabschlussprüfung: Eine schriftliche Hausarbeit von ca. 20.000 Zeichen, anzufertigen in der Systematischen Theologie mit Bezug zur Unterrichtsplanung. 30 Stunden Selbststudium.</p>

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Fachwissenschaftliche Voraussetzungen didaktischer Prozesse erschließen		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Systematisch theologische Inhalte partizipationsoffen vermitteln		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	50 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • das Korrelationsprinzip zeitgenössischer Fundamentaltheologie erläutern; • das Dialogprinzip des 2. Vatikanums erläutern; • anhand zentraler Fragestellungen ein dialogisches Verständnis von Theologie praktizieren. • Differenz als Möglichkeitsbedingung von Kommunikation und Veränderung wahrnehmen
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Theologische Prinzipienlehre • Dialogtheologie • Inklusionsrelevante Fragestellungen
Studienleistung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Fachwissenschaftliche Voraussetzungen didaktischer Prozesse erschließen		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Methoden und Befunde religionspädagogischer Forschung		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Maike Domsel		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	50 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Methoden religionspädagogischer Forschung beschreiben; • kennen unterschiedliche Modelle der Planung und Analyse von Unterricht; • können Rolle und Aufgabe des/r Religionslehrers/in bestimmen • die Eignung der verschiedenen Methoden für bestimmte Forschungsvorhaben einschätzen; • ausgewählte Methoden in kleinen Projekten eigenständig anwenden.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundüberlegungen zur Wissenschaftstheorie • Methoden empirischer, hermeneutischer und handlungsorientierter Forschung • Analyse von Unterrichtsmodellen • Ausgewählte Untersuchungen von methodologisch exemplarischem Charakter • Exemplarische Bestimmungen von Rolle und Aufgabe des/r Religionslehrers/in • Konzipierung eigener kleiner Forschungsprojekte
Studienleistung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname			Modulcode
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			PS_MA_SoPäd
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
Von allen Fakultäten gemeinsam verantwortet			Geisteswissenschaft
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
Master Sonderpädagogische Förderung			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	25 insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • 5 Cr pro Fach/FR mit Studienprojekt • 1 Cr für Fach/FR ohne Studienprojekt • 13 Cr Schulpraxis
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor		Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Fächern und sonderpädagogischen Fachrichtungen (FR) sowie die Veranstaltung „Schulpädagogik“ bzw. „Grundschulpädagogik“ in den Bildungswissenschaften sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung FR mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Fach mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung FR ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
IV	Begleitveranstaltung Fach ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			360 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch. • planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie. • können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen. • kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an. • sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um. • wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an. • reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung • Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement • Kooperationsfähigkeit • Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen • Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien • konstruktive Wertschätzung von Diversity • Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes
Prüfungsleistungen im Modul
<ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt zwei Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2). • Für die Katholische Religionslehre: Präsentation eines Studienprojektes von 20 Minuten
Stellenwert der Modulnote in der Endnote

Modulname		Modulcode	
Modul Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung A (ohne STUP) zum Praxissemester: Katholische Theologie		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Maike Domsel		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	---	30

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachliche und fachdidaktische Grundlagen zur Durchführung von Religionsunterricht und können diese in die Planung und Gestaltung von konkreten Unterrichtsversuchen einbringen und reflektieren; • wissen um den aktuellen fachdidaktischen Forschungsstand und können auf dieser Grundlage eigenständige, kleine Forschungsprojekte entwickeln, die erprobt und ausgewertet werden; • sind in der Lage, vor dem Hintergrund der erfahrenen Schulpraxis das professionelle Selbstverständnis zu überprüfen und zu festigen und aus den schulischen Erfahrungen Anfragen an ihre eigene weitere fachliche Ausbildung zu entwickeln.
Inhalte
Begleitung des Praxissemesters und Aufarbeitung entstehender Fragestellungen
Prüfungsleistung
keine
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname		Modulcode	
Modul Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung B (mit STUP) zum Praxissemester: Katholische Theologie		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Maike Domsel		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachliche und fachdidaktische Grundlagen zur Durchführung von Religionsunterricht und können diese in die Planung und Gestaltung von konkreten Unterrichtsversuchen einbringen und reflektieren; • wissen um den aktuellen fachdidaktischen Forschungsstand und können auf dieser Grundlage eigenständige, kleine Forschungsprojekte entwickeln, die erprobt und ausgewertet werden; • sind in der Lage, vor dem Hintergrund der erfahrenen Schulpraxis das professionelle Selbstverständnis zu überprüfen und zu festigen und aus den schulischen Erfahrungen Anfragen an ihre eigene weitere fachliche Ausbildung zu entwickeln.
Inhalte
Begleitung des Praxissemesters und Aufarbeitung entstehender Fragestellungen
Prüfungsleistung
Präsentation eines Studienprojektes von 20 Minuten
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulcode
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen	###
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3	ein Semester	Wahlpflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Alttestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen	Wahlpflicht	2	60
II.	Neutestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen	Wahlpflicht	2	60
III.	Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus historisch-theologischer Sicht)	Wahlpflicht	2	30
IV.	Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus systematisch-theologischer Sicht)	Wahlpflicht	2	30
V.	Didaktische Konzepte des Religionsunterrichts	Pflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	150

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können biblisch-theologische und historisch-theologische Inhalte erarbeiten und lernen sie in aktuelle Diskussionen einzubringen. • können interreligiöse, interkonfessionelle und interkulturelle Fragestellungen didaktisch umsetzen.
davon Schlüsselkompetenzen
Transfer zwischen historisch-theologisch und biblisch-theologisch relevanten Phänomenen und Problemfeldern der Gegenwart einüben

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Disputation von 15 Minuten in der Biblischen Theologie. 30 Stunden Selbststudium.

ENTWURF

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Alttestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Eva-Maria Taphorn		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen	
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen unterschiedliche Auslegungen von alttestamentlichen Texten und deren Relevanz für Glauben und Weltansicht; • wissen, dass Texte unterschiedliche Auslegungsmöglichkeiten zulassen können und arbeiten dies auch an besonders wichtigen Textpassagen; • sind in der Lage, zwischen kontroversen Deutungsmustern zu unterscheiden, differenziert mit unterschiedlichen Meinungen umzugehen und sich letztlich selbst eine eigene, wissenschaftlich qualifizierte Meinung zu bilden. 	
Inhalte	
Texte des Alten Testaments, die in Geschichte und Gegenwart kontrovers interpretiert wurden	
Studienleistung	
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.	
Weitere Informationen zur Veranstaltung	
Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen. Es wird mindestens eine Veranstaltung aus der systematischen oder eine der historischen Theologie angeboten.	

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Neutestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Michael Sommer		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	nur im Wintersemester		unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen unterschiedliche Auslegungen von neutestamentlichen Texten und deren Relevanz für Glauben und Weltansicht; • wissen, dass Texte unterschiedliche Auslegungsmöglichkeiten zulassen können und arbeiten dies auch an besonders wichtigen Textpassagen; • sind in der Lage, zwischen kontroversen Deutungsmustern zu unterscheiden, differenzieren mit unterschiedlichen Meinungen umzugehen und sich letztlich selbst eine eigene, wissenschaftlich qualifizierte Meinung zu bilden.
Inhalte
Texte des Neuen Testaments, die in Geschichte und Gegenwart kontrovers interpretiert wurden
Studienleistung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen. Es wird mindestens eine Veranstaltung aus der systematischen oder eine der historischen Theologie angeboten.

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus historisch-theologischer Sicht)		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Unregelmäßig	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	--	30

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundzüge katholischer, lutherischer und täuferischer Weltdeutung im 16. Jahrhundert (Theologie und Alltagsleben); • wissen die konfessionelle Dynamik in Münster zwischen 1520 und 1535 unter Rückgriff auf kulturgeschichtliche Interpretamente (Memoria-Forschung, Performanz-Diskussion) zu erläutern; • sind in der Lage, die katholische, lutherische und täuferische Weltdeutung des 16. Jahrhunderts miteinander ins Gespräch zu bringen sowie die drei Konfessionen in ihren zivilisationsgeschichtlichen Möglichkeiten und Begrenzungen zu diskutieren
Inhalte
Gegenstand und Arbeitsweise in der Ökumene in historischer Perspektive
Studienleistung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen. Es wird mindestens eine Veranstaltung aus der systematischen oder eine aus der historischen Theologie angeboten.

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus systematisch-theologischer Sicht)		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Unregelmäßig	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	--	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können unterschiedliche Lehrentwicklungen in den Konfessionen in ihrer Genese beschreiben und an ausgewählten Themen die heuristische Produktivität des Lehrpluralismus erläutern.
Inhalte
Gegenstand und Arbeitsweise in der Ökumene in systematischer Perspektive
Studienleistung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen. Es wird mindestens eine Veranstaltung aus der systematischen oder eine aus der historischen Theologie angeboten.

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Didaktische Konzepte des Religionsunterrichts		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Maike Domsel		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Jedes Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Stärken und Schwächen der im Laufe der neueren Geschichte entwickelten religionsdidaktischen Konzepte eigenständig analysieren; • können Ziele, Aufgaben und Realisationsformen gegenwärtigen Religionsunterrichtsdifferenziert ansprechen und begründen; • lernen Religionsdidaktik als ein Element des umfassenderen Bemühens um die Kommunikabilität und die kontextuelle Adaption von Theologie begreifen. 	
Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Prinzipien religionsdidaktischer Arbeit 	
Studienleistung	
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.	
Weitere Informationen zur Veranstaltung	
Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen.	

Modulname			Modulcode
Modul 3: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln			###
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
Dr. Michael Sommer			Fakultät für Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
Master of Education Sonderpädagogische Förderung			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4. Semester	1 Semester	P	10 Cr insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • jeweils 2 Cr: Fach 1 und Fach 2 • jeweils 2 Cr: sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 • 2 Cr: BiWi
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor			

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 1	P	60 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 2	P	60 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Fachrichtung 1	P	60 h
IV	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Fachrichtung 2	P	60 h
V	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			300 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren • haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen • können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden
davon Schlüsselqualifikationen

- interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen undanzuwenden
- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
- Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote:

Das Modul wird nicht benotet.

ENTWURF

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in den theologischen Disziplinen		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Katholische Theologie		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können in der betreffenden Teildisziplin der Theologie den wissenschaftlichen Methodenkanon anwenden, einschlägige Fachliteratur kompetent auswerten und zu einem begründeten eigenständigen wissenschaftlichen Urteil gelangen, dass in Form einer schriftlichen Arbeit in fachgerechter Form und in ansprechendem Stil dargelegt wird. 	
Inhalte	
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten	

Modulname	Modulcode
Masterarbeit	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach, Prof. Dr. Ralf Miggelbrink	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt, SoPä GS, SoPä HRSGe	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
4	ein Semester	Wahlpflicht	20

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 ECTS.	Keine

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen. • wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren. • können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden.
davon Schlüsselkompetenzen
Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 80 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen

Anhang: Studienleistungen in den Bachelor-/Masterstudiengängen der Katholischen Religionslehre

Die Studienleistungen zu den einzelnen Veranstaltungen können je nach Maßgabe der Dozierenden entsprechend der nachstehend aufgeführten Formen variieren. Der Workload für alle Studienleistungen ist dabei äquivalent.

Studienleistungen

- Ausarbeitung zu einem Skriptum (15 Seiten)
- Ergebniszusammenfassungen/Protokolle (15 Seiten)
- Klausur (max. 75 Minuten)
- Konzeptionsgeleitete didaktische Analyse (max. 6 Seiten).
- Kurztexte verfassen, z.B. einen Essay (max. 6 Seiten)
- Lektüre mit erschließenden Aufgaben (max. 200 Seiten Lektürepensum)
- Lerntagebuch (15 Seiten ohne Materialien)
- Mitgestaltung/Moderation einer Seminarsitzung (max. 90 Minuten)
- Referat (max. 30 Minuten)